

Informationsblatt der SPÖ Loosdorf

LOOSDORF IM BLICKPUNKT

Erscheinungsort Loosdorf
-Verlagspostamt 3382,
Medieninhaber (Verleger) :
Vbgm. Anton Stutz, für die
SPÖ Ortsorg. Loosdorf,
beide Waldmüllerstr. 20

Nr. 1 - 2010



Liebe Loosdorferinnen und Loosdorfer!

Nach der Aktion des „gemeinsamen Abnehmens“ vor einigen Jahren starten wir nun wieder eine Kampagne zum Thema Gesundheit. Diesmal wird Diabetes aufs Korn genommen! Diabetes ist leider auf dem Vormarsch. Mittlerweile sind rund eine halbe Million Menschen in Österreich von der Krankheit betroffen, die Tendenz ist steigend. Dabei ist Diabetes Typ II eine typische "Zivilisationskrankheit", das heißt, sie wäre bei sehr vielen Patienten vermeidbar. Denn zu den Hauptursachen für die sogenannte Zuckerkrankheit zählen neben falscher Ernährung und Übergewicht vor allem Bewegungsmangel. Eine der wichtigsten Maßnahmen im Kampf gegen diese Krankheit ist daher Bewusstseinsbildung. Die Vermeidung von Risikofaktoren wie Rauchen, Übergewicht und Bewegungsmangel kann vielen Erkrankungen, angefangen von Herz-Kreislaufkrankungen bis hin zur Diabetes, wirkungsvoll vorbeugen. Laut Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation sollen Erwachsene täglich 10.000 Schritte gehen, aber nur 26 % tun dies! Aber bereits 3000 Schritte pro Tag bringen nachweisbar einen positiven Effekt! (3000 Schritte sind 30 Minuten mehr Bewegung, sie müssen nicht auf einmal gegangen werden und bei einer Schrittlänge von rund 80 cm ergibt dies eine Weglänge von 2,4 km!) Schirmherrin für diese Aktion ist Frau Landesrätin Karin Scheele. Neben der Auflage von Merkblättern bei Ärzten wurde nun auch eine Tafel am EKZ – Platz montiert, die uns alle zu täglich „3000 Schritten“ in der Gemeinde anregen soll. Ich bedanke mich auch in diesem Zusammenhang, bei gGR Anton Mitschitz, der geholfen hat, die Aktion vorzubereiten!



Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Anton Stutz
Bürgermeister



J. Jahrmann



A. Stutz



A. Mitschitz



A. Höfler



K. Gruber



F. Zöchbauer

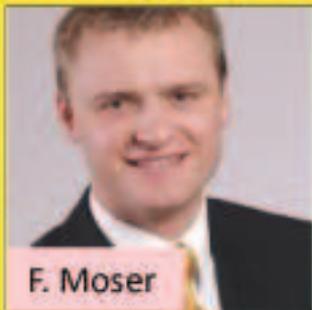


W. Holzapfel

Zukunft ist wählbar!



T. Vasku



F. Moser



M. Fischer



H. Haunlieb



K. Kotrba



B. Batsch-Grossmann



R. Bernoth



A. Gric

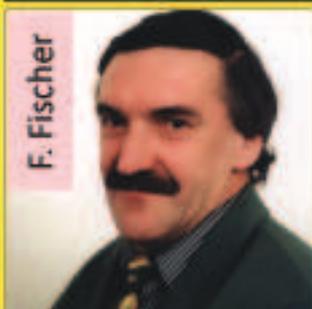


M. Amsüß

Unser Team für die Gemeinderatswahl am 14. März



K. Vasku



F. Fischer



G. Oberndorfer



Z. Kadanka

WIR LOOSDORFER ...sind stolz auf unsere Gemeinde

Klare Fronten!

Die SPÖ Loosdorf hat ihr Team für die Gemeinderatswahl im kommenden März nominiert - ohne mediales Getöse wie in anderen Gemeinden. Wenig überraschend: Der Spitzenkandidat heißt Joschi Jahrman. Eine kluge Entscheidung, nicht nur wegen der schwierigen Zeiten, die auf die Gemeinden zukommen. „Mit bewährter Kraft in eine nicht einfache Zukunft“, könnte man sagen. Dahinter versammeln sich einige neue Gesichter mit neuen Ideen, eigenen Vorstellungen und Ambitionen - eine jüngere Generation begibt sich an den Start. Ebenso findet man viele bereits bekannte Persönlichkeiten, die sich in der Vergangenheit im Gemeinderat bewährt haben.

Natürlich haben auch die anderen Parteien ihre Kandidatenlisten längst erstellt. Nun folgt die Zeit des Werbens um die Gunst des Wählers. Wie die große Politik es vorgibt, werden dabei vermutlich die Spitzenkandidaten in den Vordergrund gestellt, dahinter wird sich das jeweilige Team aktionsbereit versammeln und ihre Arbeit der letzten Jahre in die Auslage stellen. Und zwangsläufig wird der Schlachtruf (offen oder nur hinter vorgehaltener Hand) lauten: „Alle gegen Joschi“. Eine Partei lieferte ja bereits einen Vorgeschmack auf die kommenden Wochen.

Die politische Welt hat sich für unseren Bürgermeister jedenfalls schon einfacher gezeigt - von der sprichwörtlichen „gemähten Wiese“, wie manche meinen, ist weit und breit keine Spur!

Vzbgm Anton Stutz



Ein weiterer Baustein zum Thema „Sicherheitspaket“:

Selbstverteidigungskurs für Frauen!

Gewalt an Frauen ist ein immer größer werdendes Problem. Immer öfter sind junge Frauen und Mädchen davon betroffen.

Wir verurteilen diese negativen Entwicklung und wollen ihr etwas entgegensetzen. Mit dem speziell von Frauen für Frauen entwickelten Selbstverteidigungskonzept „Drehungen“ bieten unsere Selbstverteidigungskurse in diesem Bereich die optimale Technik für Frauen und Mädchen im Alter von 15 bis 25 Jahren.

Termin: 06. und 07. Februar

Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Losensteinhalle

Unkostenbeitrag: 15€ / Person

Auskunft und Anmeldung ab sofort bei Birgit Batsch-

Grossmann unter

0664 / 8254273 oder

batsch-grossmann@gmx.at

Jetzt geht`s los!

Von Ing. Herbert Haunlieb

Als FPÖ - Beitrag zum Weihnachtsfrieden flatterte 3 Tage vor Weihnachten der „Freiheitliche Gemeindegurier“ in die Haushalte, in dem sich (ausgerechnet) Herr Gemeinderat Helm (FPÖ) zur Gemeindepolitik äußerte. So tat er dort kund, dass er der Finanzpolitik in der Gemeinde angeblich als einziger nicht zugestimmt habe. In einem zweiten Artikel warf er dem Bürgermeister vor, dass er viel zu spät die Bremse bei der Zuwanderung angezogen habe.



Da möchten wir dem Gedächtnis des Herrn GR Helm doch etwas nachhelfen:

- .) ALLE Gemeindebudgets der letzten 5 Jahre (in denen auch alle Abgaben- und Steuern beinhaltet waren) sind EINSTIMMIG (ALSO AUCH MIT DER ZUSTIMMUNG VON HERRN GR HELM) BESCHLOSSEN WORDEN**
- .) Nicht ein einziges Mal(!) in den letzten 5 Jahren hat Herr GR Helm in das Gemeindebudget Einsicht genommen**
- .) Der projektierte Aussichtsturm wurde von Bgm Jahrman n bereits im Vorjahr mit Hinweis auf die allgemeine Wirtschaftslage auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.**
- .) Herr GR Helm sieht sich als einziger Verteidiger Loosdorfs gegen fremdsprachige Zuwanderer. Tatsache ist, dass die Gemeinde in den Jahren 2004 bis 2008 20 Wohnungen an Zuwanderer mit nichtdeutscher Muttersprache vergeben hat. 17 WOHNUNGEN davon (mit insg. 26 Bewohnern) wurden vom Gemeinderat EINSTIMMIG, ALSO AUCH MIT ZUSTIMMUNG VON HERRN FPÖ - HELM VERGEBEN!**

Fazit: Wer seit Jahren nichts zum Aufschwung Loosdorfs beigetragen hat, muss jetzt zum Schmutzkübel greifen, um das zu vertuschen!

Falls sie`s noch nicht bemerkt haben, Herr GR Helm: Loosdorf ist nicht Kärnten!

Durchsichtig!

Von GR Franz Moser

Der Jugendarbeit wurde und wird in unserer Gemeinde breiter Raum eingeräumt: Jugendzentrum „JuCeLo“, Jugendparlament, überbetriebliche Lehrwerkstätte, Discobus „Safety One“, Skaterwettbewerb, Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen und einiges mehr. Und das alles seit Jahren unter dem Motto: Unsere Jugend ist uns wichtig, wir nehmen sie ernst. Ohne Ausgrenzung, mit tollen Betreuern, erheblichen finanziellem Aufwand und Arbeitseinsatz. Selbst die NÖ-Landesregierung zeichnete uns dafür aus.

Nun ist die Jugendszene in Loosdorf seit wenigen Wochen um eine parteipolitische Facette erweitert. Einige junge Leute installieren eine „Junge ÖVP“, die (wie sie selbst sagen) als Unterstützer der Ortspartei agieren will, sich als „Ansprechpartner“ der Jugend sehen und „mehr Bewegung (!) nach Loosdorf bringen“ will. Und sie unterstreichen dies mit einigen netten Aktionen.

Dass dies ausgerechnet 3 Monate vor der Gemeinderatswahl passiert, ist wohl kein Zufall.

Nur um keinen Irrtum aufkommen zu lassen: Wir bejahen jedes (gute) Engagement im Jugendbereich und parteipolitisch gefärbte Jugendarbeit gibt es vielerorts und von jeder Farbe. Aber für uns war und ist Loosdorf auch in diesem Bereich anders. Aber letztlich muss jeder selbst entscheiden, wie viel Parteipolitik der Jugendarbeit gut tut. Für uns steht sie jedenfalls nicht im Vordergrund!



Achtung,

Unser neues Müllsammelzentrum (Nähe Lagerhaus am westlichen Ortsrand) ist am Freitag, dem 22. Jänner von 11.00 bis 19.00 Uhr erstmals für Sie geöffnet. Unser „altes“ Müllsammelzentrum (Nähe Fa. YTONG) bleibt in Zukunft geschlossen.